

Preisregen für junge Filmtalente

Wettbewerb „Heide-Wendland-Filmklappe“ endet mit digitalen Laudationen

Lüneburg. In der Pandemiezeit sind trotz aller Herausforderungen – verbunden zum Beispiel mit Homeschooling, Blended Learning, Quarantänemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen – 22 Schülerfilmproduktionen für den regionalen Filmwettbewerb „Heide-Wendland-Filmklappe“ entstanden. Das Ergebnis von Teilnehmern aus dem Landkreis Lüneburg:

► **KiTa/Schuljahrgang eins bis sechs:** 2. Platz: „Ein Tag auf dem Bauernhof“, Klasse 2d bestehend aus 21 SchülerInnen unter der Leitung von Annika Nissen, Grundschule Hasenburger Berg. Unter Verwendung der Brickfilm-Technik (Legofiguren) wurde eine Bauernhofwelt in liebevoller Kleinarbeit mit altersgemäßem Spielzeug geschaffen.

► **Jahrgänge sieben bis zehn:** 1. Platz „Das sind wir“, Ida Starke sowie Mila Borchers und Team, Grimmer Filmwerke, Landkreis Lüneburg. Der Dokumentarfilm gibt einen Einblick hinter die Kulissen der Filmgruppe „Grimmer Filmwerke“.

2. Platz „Mord in der Mühle“, Robin Korff und Team, Gymnasium Johanneum Lüneburg/Angelachule Osnabrück. In dem Krimi lauert das Böse wie so oft ganz in der Nähe. Immer wenn Detective Summer glaubt, dem



Sarah Hörseljau und Mascha Best freuen sich über ihre „Filmklappen“.

Foto: privat

Täter auf die Schliche zu kommen, wird ein weiterer Zeuge umgebracht.

► **BBS/Jahrgänge elf bis dreizehn:** 1. Platz: „Die drei Federn“, Sarah Hörseljau (12. Jahrgang, Kunstkurs), Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck, Landkreis Lüneburg. Der Legetrickfilm „Die drei Federn“ erzählt das Märchen der Gebrüder Grimm im Schnelldurchlauf. Jedes einzelne Detail des Legetricks ist sehr liebevoll, professionell und künstlerisch höchst ansprechend gestaltet, sodass Raum und Tiefe in den Illustrationen entstehen.

2. Platz: „Rumpelstilzchen“, Celina Vogt (13. Jahrgang, Kunstabiturkurs), Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck. Die mit einer Zeichen-App erstellte Filmtitelsequenz „Rumpelstilzchen“ erzählt das gleichnamige Märchen der Gebrüder Grimm.

► **Sonderpreis „Schöpferisches Gestalten“:** „Die kleine Meerjungfrau“, Nesli Sen (12. Jahrgang, Kunstkurs), Gymnasi-

um Johanneum Lüneburg. Der Legetrickfilm fasst das gleichnamige Märchen von Hans Christian Andersen zusammen und erzählt dieses mithilfe einer liebevoll gezeichneten und gebastelten Legetricktechnik.

► **Sonderpreis „Kreativität und Originalität“:** Mascha Best (12. Jg., Bernhard-Riemann-Gymnasium): Die Titelsequenz „Tschick“ gibt in Kürze die Stimmung des berühmten Roadmovies wieder.

► Sarah Hörseljau ist über den Filmklappe-Wettbewerb hinaus Gewinnerin auf Landesebene und auf Bundesebene des 68. Europäischen Wettbewerbs „Digital EU - and you?!“ – und hat einen Sonderpreis vom Bund deutscher Kunstzieher (BDK) im Rahmen der Niedersachsen-Filmklappe erhalten. Celina Vogt ist Gewinnerin auf Landesebene des EU-Wettbewerbs.

Die erst- und zweitplatzierten Filme sowie die Beiträge der Sonderpreise sind auf dem Videoportal der LZ zu sehen. ff